



# EBA S-03

## 1-teilige Stahl-Umfassungszarge, -Blockzarge, -Turnhallenzarge

DE

**Einbauart:**  
 wandbegleitender Einbau

**Befestigung mit:**  
 Hut-Anker, Aussteifungsprofile

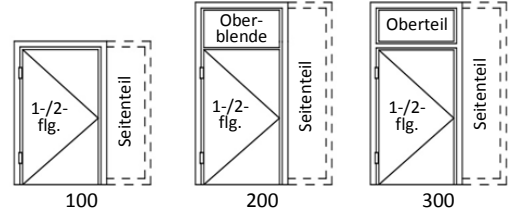
**Anforderungen:**

- Brandschutz T30, T90
- Rauchschutz RS
- Schallschutz SSK
- keine Anforderungen

**angrenzende Bauteile:**

- Montagewände

**Grundmodelle:**



Diese Einbauanleitung gilt nur in Verbindung mit der Haupteinbauanleitung Drehtüren (HEBA). Verwenden Sie nur Einbauanleitungen mit gleichen Revisionsständen (Rev.X siehe Fußzeile) wie in der Türelementbeschreibung Ihrer Auftragsbestätigung. Sie finden alle Dokumente im Download-Bereich unserer Website.

- **Alle Maßangaben in mm.**
- Abbildungen bzw. zeichnerische Darstellungen sind prinzipiell schematische Darstellungen, die jedoch annähernd die tatsächliche Konstruktion zeigen.
- Die Ausführungen sind für alle nicht dargestellten Zargenvarianten u. a. als Doppelfalz (DF) oder Doppelfalz-Zierfalz (DFZ) und in alle angrenzenden Bauteile identisch/sinngemäß auszuführen.
- Zulässige Wände und Elementausführungen siehe Nachweise in HEBA Kap.3.

**Abkürzungen**

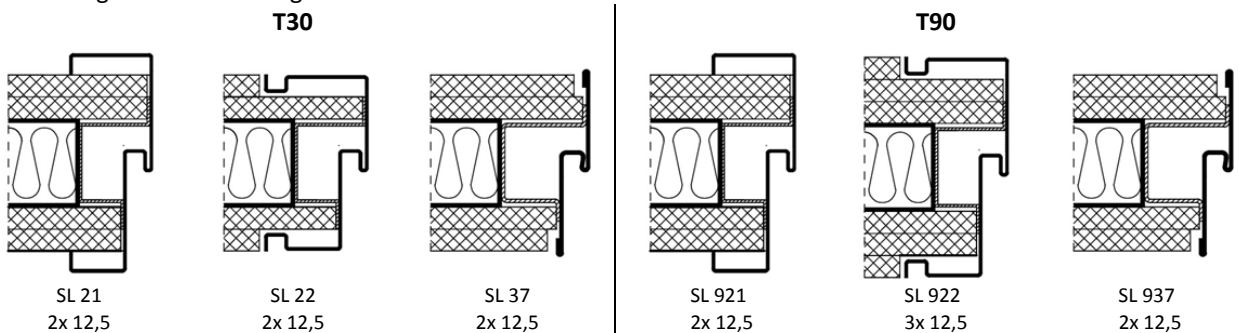
BAS	Bandseite
GBS	Gegenbandseite
RS	Rauchschutz
SSK	Schallschutzklasse

### 1 Montagewände

Konstruktion der Montagewand siehe HEBA Kap. 9. Ständer aus UA-Profil (vorzugsweise ungelocht/ungeschlitzt wegen vorgegebenen Befestigungspositionen) oder aus Vierkantstahlrohrprofil verwenden. Querschnitt je nach statischen Erfordernissen. Senkrechte Profile müssen von Rohboden bis Rohdecke durchgehend ungestoßen ausgeführt werden.

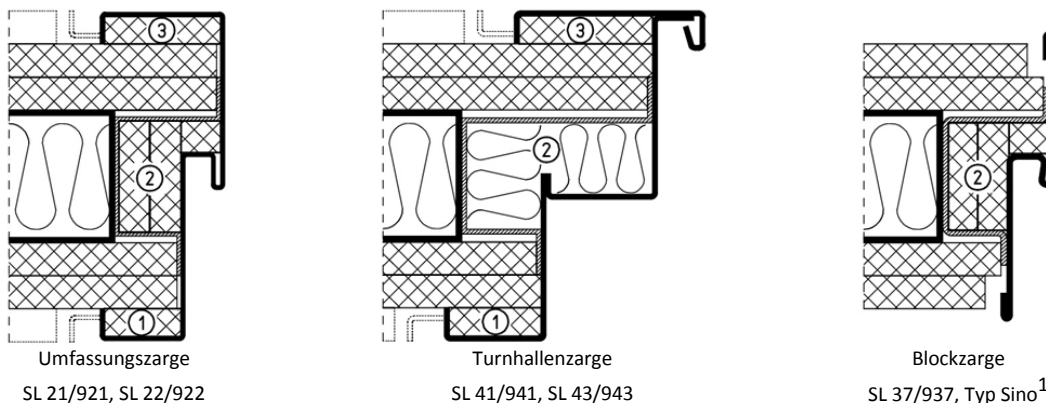
Montagewände entsprechend HEBA Kap. 9 ausbilden.

Bepankung: Mindestanforderung lt. Zulassung/Prüfzeugnis einhalten. Bepankung nicht dargestellter Zargenvarianten sinngemäß.



### 2 Hinterfüllung


Die Zargen-Bereiche ① bis ③ je nach Anforderung(en) gemäß nachfolgender Tabelle umlaufend hinterfüllen.



	①	②	③
<b>keine Anforderungen RS</b>	–	–	–
<b>SSK 1-3</b> S nicht bei T90 und T30 (Grundmodell 200, 300)	F/G/S	F/G/S	–
<b>SSK ≥ 4</b>	F/G	G	F/G
<b>T30</b> Grundmodell 100	F/G/S	F/G/S	F/G/S
Grundmodell 200, 300	F/G	G	F/G
<b>T90</b>	F/G	G	F/G

#### Hinterfüllungsmaterial:

- F Mineralischer Fugenfüller z. B. Gips
- G RS, T30, T90: GKF-Plattenstreifen, sonstige: GKB-Platten
- S RS, T30, T90: Steinwolle A1 (Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C), sonstige: Dämmstoff z. B. Mineralwolle

- 1  SL 37/937, Typ Sino: Die Aussteifungsprofile sind werkseits im Bereich ② mit GKF-Plattenstreifen hinterfüllt. Die Aussteifungsprofile stehen in den Ecken ca. 50-100 zurück. Diese offenen Ecken vollständig mit F, G, S oder Brandschutzschaum B1 ausfüllen.

### 3 Einbau

- Vor Montagebeginn Zarge und Beschläge auf Übereinstimmung mit den Planungsvorgaben prüfen.
- Vor Montagebeginn Winkligkeit der Zarge prüfen.
- Zargentyp auf Meterriss prüfen und entscheiden, ob Zargen-Montage mit oder ohne Fußbodeneinstand.
- Falls vorhanden Transport-Knotenbleche in den Zargenecken herausnehmen und entsorgen.
- Transportschienen an den unteren Enden der Zargenlängsholme bei grundierten Zargen als Distanzschiene für den Einbau verwenden und bei gepulverten Zargen vor dem Einbau entfernen.
- Je nach Anforderung(en) Zargenbereiche vor der Montage hinterfüllen (siehe Kap. 2).
- Zarge waagrecht, lotrecht und fluchtgerecht einbauen. Auf ein gleichmäßiges Zargenfalzmaß (ZFM) achten.

#### Schritt 1

Je nach Zargentyp Zargenteile gemäß HEBA Kap. 12 und/oder Hersteller-Montageanleitung zusammenbauen. ZFM einstellen. Türständerprofil zur Zarge setzen.

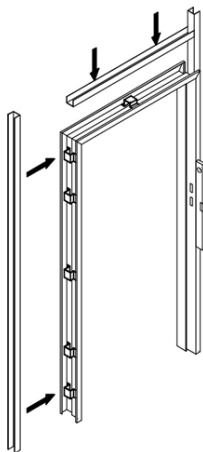
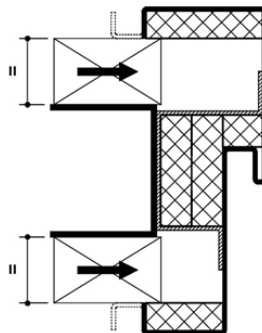


Abb. Hut-Anker an Umfassungzarge (bei SL 37/937 durchgehende Aussteifungsprofile)

#### Schritt 2

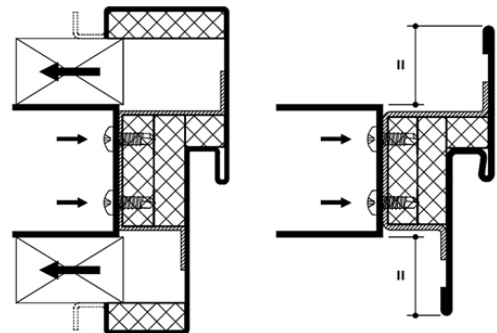
Zarge zum Türständerprofil ausrichten z. B. mit Hilfe von Abstandshaltern.



SL 21/921  
SL 22/922

#### Schritt 3

Türständerprofile an den Hutankern bzw. Aussteifungsprofilen (Befestigungspositionen siehe HEBA Kap. 10) der Zarge befestigen. Befestigungsmittel siehe HEBA Kap. 8. Mind. 2 Befestigungsmittel je Befestigungsposition. Danach Abstandshalter entfernen.

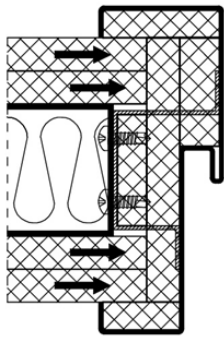


SL 21/921  
SL 22/922

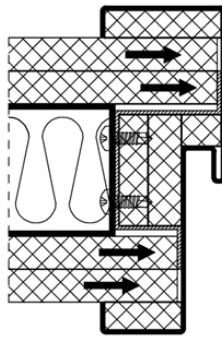
SL 37/937

### Schritt 4 bei Umfassungszarge

Wandbeplankung beidseitig einsetzen und bis maximal mögliche Tiefe in die Zarge einschieben, d. h. entweder Beplankungsplatten bis anliegend an die GKF-Platten der Hinterfüllung oder anliegend an den Innenflächen der Zarge einschieben.



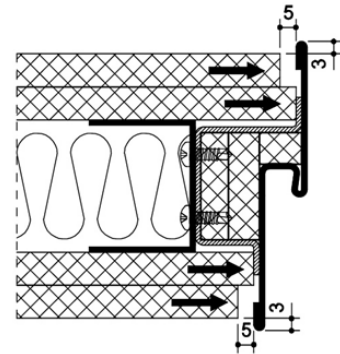
anliegend an GKF-Platten



anliegend an Zargen-Innenflächen

### Schritt 4 bei Blockzarge, Typ Sino

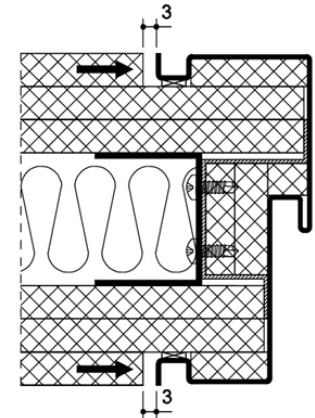
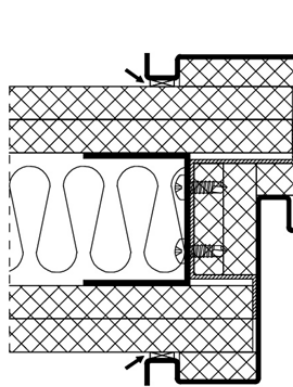
1. Erste Wandbeplankung beidseitig einsetzen und bis anliegend an die Hinterflächen der Zarge einschieben.
2. Zweite Wandbeplankung beidseitig mit Abstand zum Zargenspiegel-Umbug einsetzen.



SL 37/937

### Schritt 5 nur Schattennut-Zargen:

1. Umlaufend beidseitig Abstandsklötze zur druckfesten Distanzierung einsetzen.
2. Äußere Wandbeplankung beidseitig mit Abstand zum Zargenspiegel-Umbug einsetzen.

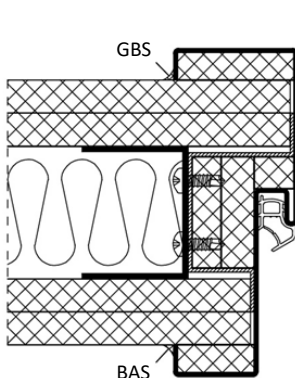


## 4 Abfugung

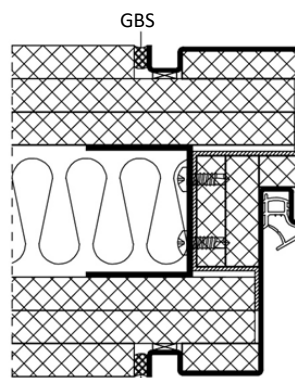
Gemäß der/den Anforderung(en) auf der Bandseite und/oder der Gegenbandseite umlaufend mit **Silikon oder Acryl** der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. mind. E-d2 nach DIN EN 13501-1 dauerelastisch abfugen.

	keine Anforderungen	T30, T90	SSK 1-2	T30-RS, T90-RS	SSK ≥ 3, RS
Bandseite (BAS)	–	○	●	●	●
Gegenbandseite (GBS)	–	○	–	○	●

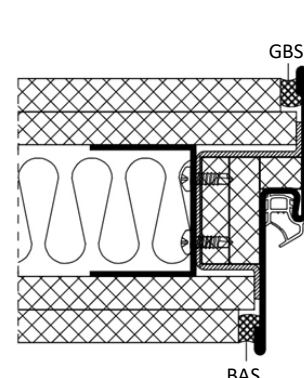
- abfugen    ○ Bei Schattennut-Zargen (z. B. SL 22/922) und SL 37/937 immer BAS + GBS abfugen.



SL 21/921



BAS  
SL 22/922



SL 37/937